



Auszug aus dem Erlass „Arbeit in der Oberschule“

4.1 Die Lehr- und Lernverfahren sollen den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen, den individuellen Begabungen, Fähigkeiten und Neigungen und dem unterschiedlichen Lernverhalten gerecht werden.

4.2 [...] Große Bedeutung kommt [...] den Sozialformen Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit und neben dem Lehrgangsunterricht den Unterrichtsformen Freiarbeit, Wochenplanarbeit und Projektunterricht zu.

4.5 Es ist sicherzustellen, dass [...] einen annähernd gleichen Leistungsstand zwischen den Klassen eines Schuljahrgangs [...] gewährleisten. Zum Erreichen dieser Ziele ist eine enge Zusammenarbeit der Lehrkräfte erforderlich.

§ 4 NSchG:

Jede Schule in Niedersachsen ist eine inklusive Schule.



Zentrale Herausforderungen für den Schulbau –

1. Gelernt wird allein, zu zweit, in der Kleingruppe, mit dem ganzen Jahrgang, jahrgangsübergreifend und auch im Klassenverband.
2. Ganztagschule heißt Lernen, Bewegen, Spielen, Toben, Verweilen, Reden, Essen und vieles mehr – in einem gesunden Rhythmus.
3. Förderung der inklusiven Schule geschieht in heterogenen Gruppen.
4. Kulturelles und ästhetisches Lernen muss durch Pädagogik und Architektur vermittelt werden.
5. Lernen in Gesundheit und Bewegung findet in anregender und weiträumiger Umgebung statt.
6. Demokratisches Lernen benötigt eine demokratische Schule.
7. Schule ist im Umgang mit Umwelt und Technik ein Vorbild.
8. Die Schule öffnet sich zur Stadt – die Stadt öffnet sich zur Schule.

Zentrale Anforderungen an den Schulbau der OBS

- ✓ Genügend Klassenräume (mindestens 18) mit Differenzierungsräumen und Differenzierungsbereichen, um die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen,
- ✓ Sichtachsen müssen vorhanden sein, um die Sicherstellung der Aufsichtspflicht zu gewährleisten
- ✓ barrierefreier Zugang zu **allen** Räumen
- ✓ Kompaktes und überschaubares Gebäude und Schulgelände:
 - für eine erfolgreiche Inklusion
 - für die Schulgemeinschaft und den Zusammenhalt
- ✓ Arbeitsplätze für Lehrkräfte

Vom Klassenraum zum Lernort

Organisationsmodell – Cluster

- Mehrere Unterrichtsräume, Differenzierungs- und Rückzugsräume und die dazugehörige Erschließungsfläche als multifunktionale gemeinsame „Mitte“ werden zu einer räumlichen Einheit zusammengefasst.





